



Menschenrechtsbeauftragter verurteilt Homosexuellen-Gesetzgebung in Nigeria

Menschenrechtsbeauftragter verurteilt Homosexuellen-Gesetzgebung in Nigeria
Das nigerianische Repräsentantenhaus hat am 30.05.2013 einstimmig einen Gesetzentwurf angenommen, der gleichgeschlechtliche Ehe unter Strafe stellt. Das Gesetz war bereits 2011 eingebracht worden und vom Senat 2012 angenommen worden. Es muss noch von Präsident Goodluck Jonathan unterschrieben werden, um in Kraft treten zu können. Der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Markus Löning, sagte dazu heute (31.05.) in Berlin: Dieses Gesetz steht in eklatantem Widerspruch zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und zu zahlreichen, von Nigeria ratifizierten internationalen Konventionen. Alle Menschen haben ein Recht darauf, frei von Verfolgung und Diskriminierung zu leben. Staaten haben die Pflicht, ihre Bürger und Organisationen, die sich für Rechte einsetzen, zu schützen. Ich appelliere daher an Präsident Goodluck Jonathan, das Gesetz nicht zu unterschreiben. Hintergrund: Mit dem Gesetz sollen gleichgeschlechtliche Ehen mit bis zu 14 Jahren Haft und die Gründung von Organisationen für homosexuelle Menschen, darunter auch solche, die den Schutz homosexueller Menschen anstreben, mit bis zu 10 Jahren Haft bestraft werden. Mit dem Gesetz sollen auch Zeugen und Unterstützer einer Eheschließung oder einer Organisation mit bis zu 10 Jahren Haft bestraft werden können. Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 030-5000-3743
Mail: poststelle@auswaertiges-amt.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
poststelle@auswaertiges-amt.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
poststelle@auswaertiges-amt.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.